

Auer Tageblatt

Bestellungen nehmen die Anzeigen- und für Anzeigen die Postämter entgegen. — Erscheint wöchentlich. Fernsprech-Anschluß Nr. 53.

Anzeiger für das Erzgebirge

Anzeigenpreise für die Anzeigen des Erzgebirges sind in der Anzeigen- und für Anzeigen die Postämter entgegen. — Erscheint wöchentlich. Fernsprech-Anschluß Nr. 53.

Telegramme: Tageblatt Erzgebirge. Enthaltend die amtlichen Bekanntmachungen des Rates der Stadt und des Amtsgerichts Aus. Postfach-Konto: Amt Leipzig Nr. 2000.

Nr. 204

Montag, den 1. September 1924

19. Jahrgang

Das Abkommen unterzeichnet.

London, 30. August. Der deutsche Botschafter Schamer hat heute mittag 12.30 Uhr im Foreign Office im Auftrag der deutschen Regierung das Londoner Abkommen unterzeichnet.

Die alliierten Mächte ließen ebenfalls durch ihre Botschafter oder Gesandten unterzeichnen. Zwei Vertreter britischer Dominions, die London in der Nacht zum Sonnabend verlassen mußten, haben schon am Freitagabend ihre Unterschrift unter das Abkommen gesetzt. Die Unterzeichnung geschah ohne alle Höflichkeit.

London, 30. August. Zur Unterzeichnung der Londoner Abkommen ist noch zu melden, daß die erste Anlage bereits während der Londoner Konferenz von dem Reichsminister Dr. Brüning und den Vertretern der alliierten Mächte unterzeichnet worden war. Heute wurde nun zunächst die zweite Anlage, die das Abkommen zwischen der deutschen Regierung und der Reparationskommission betrifft, von den Vertretern Deutschlands, der alliierten Mächte und der britischen Dominions unterzeichnet. Hierauf erfolgte die Unterzeichnung der dritten Anlage, nämlich des Abkommens Deutschlands mit den alliierten Mächten hinsichtlich der Durchführung des Sachverständigengutachtens und der vierten Anlage, die, da sie das interalliierte Abkommen betrifft, nur von den in der Reparationskommission vertretenen Mächten unterzeichnet wurde.

London, 30. August. Vor der Unterzeichnung des Abkommens hat Sir Grove alle Anwesenden von jeder Rede abgesehen. Dann schritt man wortlos zur Unterzeichnung, die bei dem dritten Protokoll in folgender Reihenfolge geschah: Frankreich, England, Deutschland, Griechenland, Italien, Japan, Portugal, Rumänien, Serbien. Nach der Unterzeichnung erklärte der amerikanische Botschafter Kellogg, daß er als Nichtunterzeichner den anderen wenigstens gratulieren dürfe und schüttelte allen die Hände.

Durch Kurier nach Paris.

Berlin, 30. August. Die gestern im Reichstag angenommenen Beschlüsse zu den Londoner Abmachungen sind, wie wir erfahren, heute abend durch Kurier nach Paris gebracht worden und werden am Montag der Reparationskommission übergeben werden. Nach hier eingegangenen Mitteilungen ist anzunehmen, daß die Reparationskommission am Montag in einer offiziellen Sitzung sich mit den Beschlüssen befaßt und die „erste Feststellung“ gemäß Anlage 3 des Londoner Protokolls treffen wird, so daß die dort festgelegten Fristen von diesem Tage an laufen werden.

Die Kontrolleure.

Paris, 30. August. Die Reparationskommission hat beschlossen, daß die Ernennung des Generalagenten für Reparationszahlungen vorbehalten bleibt. Owen Young wird als Stellvertreter des Reparationsagenten ernannt. Als Treuhänder für die Eisenbahnobligationen ist Delacroix der belgische Vertreter in der Reparationskommission, als Treuhänder für die Industrieobligationen der Italiener Rogaro, früher Direktor der Banque Commerciale d'Orient in Konstantinopel, und zum Einnahmungskommissar der bisherige Generalsekretär der Reparationskommission Mac Gahan ernannt.

Der Eindruck in London.

Pressestimmen zur Annahme des Dawes-Abkommens.

London, 30. August. Die Blätter veröffentlichen ausführliche Berichte aller Berliner Korrespondenten über die gestrige entscheidende Sitzung des Reichstages. „Times“ sagen in einem Leitartikel, man könnte die deutsche Regierung und das deutsche Volk zu dem Ergebnis der gestrigen Abstimmung herzlich beglückwünschen. Die Freunde des Friedens und der Wohlfahrt in allen Ländern dürften mit Recht hoffen, daß der gute Wille, die Vernunft und der staatsmännliche Sinn, welche die Zustimmung von Regierungen und gesetzgebenden Körperschaften mit sich auszeichnenden Interessen und Auffassungen voraussetzt, gebracht hätten, bei der Vermeidung weiterer Gefahren sich als nicht weniger erfolgreich erweisen werden.

Paris hat nichts anderes erwartet.

Genf, 30. August. Aus Paris wird gemeldet: Gegen 1/8 Uhr wurde in Paris das Abstimmungsergebnis bekannt. Da die Abendblätter bereits ausgegeben waren, so dauerte es geraume Zeit, bis das Publikum durch die Anschläge vor den Zeitungsgedäuben und in den Katakomben von dem Berliner Ergebnis informiert war. In Paris war diese Abstimmung so gut wie erwartet. Jedemfalls läßt sie keine besondere Erregung aus. Das Publikum stand unter dem Eindruck der neuen Herausforderung der Welt, die für Montag angekündigt ist.

Der Beginn der Genfer Tagung.

Genf, 31. August. Die fünfte Völkerbundversammlung, die Montag den 1. September zusammentritt, wird, obgleich die Tagesordnung abgesehen von der vielumstrittenen Garantiepakfrage an und für sich dürftig ist, in Genf mit großer Spannung erwartet, einmal, weil zum ersten Mal die leitenden Staatsmänner Englands und Frankreichs sich an ihr beteiligen und das Wort ergreifen werden, dann, weil man allgemein annimmt, daß gegebenenfalls vorbereitende Beratungen über die Sicherheitsfrage im Zusammenhang mit dem Garantiepaß und der Militärkontrolle stattfinden werden. Eine Anzahl anderer Staaten ist durch ihre Minister des Aeußern vertreten. So Belgien durch Symans, Holland durch Karnebeek, die Schweiz durch Motta, Schweden durch Graf Württemberg usw. Man rechnet mit einer Beteiligung von etwa 48 Delegationen von 54 Mitgliedstaaten mit zusammen etwa fünf- bis sechshundert Personen. Unter den Staaten, die auch dieses Jahr auf eine Befehdung der Völkerbundversammlung verzichteten, sind wieder zu erwähnen Argentinien, Peru und Bolivien. Abgesehen von den offiziellen Delegationen trifft täglich eine große Zahl von Vertretern internationaler Verbände ein. So der verschiedenen Völkerbundsvereine und an der Völkerbundbewegung interessierte Persönlichkeiten. Außerdem sind verschiedene bekannte Pazifisten auch aus Deutschland angekommen. Die Presse fast aller Länder ist durch etwa 200 Journalisten vertreten. Der Internationale Verband der am Völkerbund tätigen Journalisten wird nach Zusammentritt der Versammlung ein Bankett veranstalten, bei dem Herriot und Macdonald, die eingeladen sind das Wort ergreifen werden. In Genf herrscht ein regeres Leben als bei den letzten Völkerbundtagungen und in den Hotels ist kein Zimmer mehr zu erhalten. Die Polizei hat umfassende Maßnahmen zum Schutz der Regierungschäpfer ergreifen

Macdonalds Plan einer gegenseitigen Friedensbürgschaft.

London, 1. September. (Telunion.) Die Zeitungen berichten, daß Macdonald die Absicht habe, gelegentlich der Völkerbundtagung in Genf mit einem neuen Plan zur gegenseitigen Friedensbürgschaft hervorzutreten. Diesem Plan wird von englischer Seite große Bedeutung beigemessen. Ueber den Inhalt desselben ist im Augenblick noch nichts bekannt.

Der Völkerbund als Garant für die Abrüstung Deutschlands?

Paris, 30. August. Der Genfer Sonderberichterstatter der Habas-Agentur meldet: In maßgebenden Kreisen der in Genf versammelten Delegierten gibt man sich der Hoffnung hin, daß der Völkerbund die Garantie für die Abrüstung Deutschlands und der früheren feindlichen Mächte übernehmen wird.

Abrüstung und Militärkontrolle im Völkerbundsrat.

Genf, 29. August. Der Völkerbundsrat beschloß seine heutige Beratung mit einer längeren Geheimhaltung, in der vor allem die Abrüstungsfrage besprochen wurde, zu der u. a. auch Benesch das Wort ergriff. Ein großer Teil der Debatte galt der Frage der Militärkontrolle in den besiegten Staaten und dem kürzlich von einem Juristentomitee ausgearbeiteten Gutachten über die Mitbeteiligung der interessierten Staaten an den Beratungen über die Militärkontrolle. Die ständige Militärkommission des Völkerbundes, die gestern zusammengetreten ist, ist ebenfalls in die Beratung der Militärkontrollfrage eingetreten. Wesentliche Fortschritte der Debatte über diese Frage sind aber naturgemäß erst nach Eintreffen der führenden Persönlichkeiten und französischer und englischer Delegierter zu erwarten.

Ein Kreditabkommen von 500 Millionen.

London, 30. August. „Daily Exchange“ erfährt aus Amsterdam, daß dort am Mittwoch und Donnerstag ein Kreditabkommen zwischen amerikanischen Bankiers und deutschen Industriellen abgeschlossen worden ist, auf Grund dessen letztere 500 Millionen Goldmark Kredit erhalten, vorausgesetzt, daß der Reichstag den Dawesbericht annehme. Nachdem der Reichstag zugestimmt hat, ist nun das Abkommen also perfekt.

Beginn der Räumungsaktion.

Paris, 30. August. Aus Mainz liegt heute mittag die Reutermeldung vor, daß Frankreich noch am heutigen Sonnabend unmittelbar nach der Unterzeichnung der Londoner Verträge durch die Deutschen Befehl geben würde, die Verbindungsstraße zwischen den Brückenköpfen Köln, Koblenz, Mainz und Rühl, die aus Bollwerkstädten bei der Befestigung des Ruhrgebietes mit besetzt worden waren, zu räumen. Auch die Räumung des Gebietes Dortmund-Görbe solle gleichzeitig erfolgen.

Paris, 31. August. Cavaas teilt mit: Das Ministerium des Aeußern hat dem General Deputierte Befehle erteilt, damit dieser die militärische Räumung der Zone Dortmund-Görbe und der Gebiete, die außerhalb des am 11. 1. 1923 besetzten Ruhrgebietes liegen, durchsetze.

Der Abtransport der fremden Eisenbahnen.

Berlin, 30. August. Nach einer Düsseldorf Meldung von gestern abend hat am Donnerstag der erste Abtransport der französischen Eisenbahnen aus dem Ruhrgebiet begonnen. Vorkünftig handelt es sich nur um 1200 Eisenbahnen der Nebenlinien, während das Aussehen der Hauptlinien für den 1. September in Aussicht genommen war.

Die Witum hat zum 1. Oktober die gestern abend noch keine Räumungen ausgetroffen.

Aufhebung der Zollgrenze.

Dortmund, 30. August. Bei der hiesigen deutschen Behörde ist ein Telegramm aus Düsseldorf eingegangen, wonach der leitende Zollanschluß mitteilt, daß alle Abgaben-Erhebungen an der Ostgrenze für die aus dem unbesetzten Deutschland kommenden Waren am 9. September um Mitternacht einzustellen seien. Spätere Anweisungen blieben vorbehalten.

Die Düsseldorf-Witum-Behandlungen.

Düsseldorf, 31. August. In der heutigen Verhandlung der Sechserkommission mit der Witum über die Reparationsleistungen während des im Londoner Ab-

kommen vorgesehenen Provisoriums könnte Uebereinstimmung über die Hauptfragen erzielt werden, daß die Lieferungen fortgesetzt und zu den Preisen bezahlt werden sollen, die in den demnächst stattfindenden Verhandlungen der Regierung mit der Reparationskommission festgesetzt werden. Da aber einige Fragen der Durchführung sowie die Frage der Geldleistung noch zu klären sind, wurde die Verhandlung auf Dienstag vertagt. Eine Unterbrechung der Lieferungen tritt dadurch nicht ein.

Der englisch-deutsche Handelsvertrag.

„Times“ melden aus Berlin: Die Vorbesprechungen über den englisch-deutschen Handelsvertrag beginnen am 20. Oktober in Berlin. Der britische Botschafter hat am Donnerstag dem deutschen Außenminister mitgeteilt, daß die englische Regierung ihre Vor schläge bis 10. Oktober einreichen will.

Die Erzberger-Mörder aus Ungarn geflüchtet.

Wien, 30. August. Aus Budapest wird gemeldet, daß Schneider-Tillessen sich nicht mehr auf ungarischem Boden befindet, sondern über die Grenze geflüchtet sei. Auch Meyer-König soll, wie angenommen wird, Ungarn verlassen haben.

Wie die Wiener Blätter melden, haben die österreichischen Behörden die in Betracht kommenden Dienststellen, insbesondere die Grenzstationen, auf den Fernreise von der Staatsanwaltschaft Offenburg, gegen Tillessen erlassenen Steckbrief perzulesen, da die Wahrscheinlichkeit vorliegt, daß er aus Ungarn nach Oesterreich flüchten könnte.

Der 63. Katholikentag in Hannover.

Hannover, 31. August. Die 63. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands wurde unter außerordentlich starker Beteiligung heute hier eröffnet. Bereits gestern fand in der Ausstellungshallen ein stark besuchter Begrüßungsabend statt, auf dem Oberpräsident Roske und Oberbürgermeister Deinert die Teilnehmer des Katholikentages in Hannover willkommen hießen. Reichsminister Dr. Hoffe überbrachte die Grüße des Reichskanzlers, der erst am Montag eintrifft kann.

Heute mittag wurde im hannoverschen Hofsaal die erste geschlossene Versammlung unter Beteiligung des päpstlichen Nuntius Monsignore Pacelli eröffnet. Der Papst hatte der Versammlung in einem Handschreiben seinen Glückwunsch und seinen Segen übermittelt.

Zum Ersten Vorsitzenden des Katholikentages wurde einstimmig Oberbürgermeister Hartwig-Klaasen gewählt.

Ein Raubüberfall, der in der vergangenen Woche in K...

Die Septemberrate ist in der gleichen Höhe wie im August zu bezahlen.

Verabfolgung der Beiträge zur Erwerbslosenfürsorge. Der Verwaltungsausschuß des Landesamtes für Arbeitsvermittlung hat beschloffen, die Beiträge zur Erwerbslosenfürsorge von Montag, den 1. September 1924 ab auf 14 n. D. des Grundlohnes herabzusetzen.

Eine Gaudionferenz Sachsen des Deutschen Arbeiter-Stenographenbundes System „Arendt“ fand in Chemnitz statt. 34 Delegierte aus allen Teilen Sachsens nahmen an den Beratungen teil.

Wenn die Soldaten wiederkehren zur Heimat... Bei den Angehörigen von vier Kriegsgefangenen, einem aus Lauenburg und dreien aus Ostpreußen, ist die Nachricht eingetroffen, daß die seit 10 Jahren Vermissten aus Ostpreußen auf der Reise in die Heimat begriffen sind.

Oberstaatsanwalt Dr. Schmieder von den Ostaubstädter Hüftenwerken ist zum Direktor des staatlichen Glasfabrikunternehmens Oberstaatsanwalt ernannt worden und hat sein neues Amt bereits angetreten.

Schneeberg. Verlegung der Superintendentur. Von einem größeren Teile der Kirchenvertretungen des hiesigen Kirchentages sind Schritte getan worden, den Sitz der Superintendentur von Schneeberg weg nach Aus oder Schwarzenberg zu verlegen.

Schneeberg. Der Mieterverein hält am Montagabend in Siegel's Restaurant eine öffentliche Versammlung ab, in der über zwei wichtige Fragen gesprochen werden soll.

Eibensfeld. Kabelleitung. Auf Veranlassung der Sachkommission für die Berghäuser des Erzgebirgsvereins hat der Gesamtvorstand des Hauptvereins beschlossen, einem längere gefühlten Bedürfnis auf unfernen Auerberg wegen der Beleuchtung und Wasserzuführung abzugeben und eine elektrische Kabelleitung vom Ortsteil in Wildenthal nach dem Untertunfischhaus auf dem Auerberg erbauen zu lassen.

Schleibenberg. Aus dem Fenster gesprungen ist die Ehefrau des Inhabers des Restaurants „Reichsadler“, Albin Tauchmann. Frau Tauchmann hat diesen verhängnisvollen Sprung, um dessen Verletzungen sie verstorben ist, im Fieberwahn getan.

Reumarck. Verhaftung des Bürgermeisters. Bürgermeister Lange, der bekanntlich kürzlich nach einer Amtszeit von zwei Jahren im hiesigen Orte von den Gemeindevorordneten abberufen worden ist, ist im Zusammenhang mit einer Konturfache und, wie es heißt, wegen anderer nicht einwandfreier Handlungen beim Amtsgericht Reichenbach in Untersuchungshaft genommen worden.

Selkenerdorf. Großen Fehlbeträgen in der Stroklasse ist man hier auf die Spur gekommen. Bereits am 1. Juli wurde bei einer Revision festgestellt, daß der Sparkasseninspektor Hofmann, als Leiter der Stroklasse, sein Konto auf 2283 Mark überzogen und außerdem einem Kunden eigenmächtig einen Kredit von 8000 Mark eingeräumt hatte.

Beipzig. Großfeuer im Sunapark. Gestern vor-mittag 11 Uhr explodierten im hiesigen Sunapark 27 Rentner-Feuertentkörpers, die gestern Abend bei einem Feuerwerk verwendet werden sollten.

Beipzig. Die Eröffnung des Messes. Am Sonntag wurde die Beipziger Messe eröffnet. Ein starker Strom von Messebesuchern zog sich von den Morgenstunden durch die Straßen der inneren Stadt bis ins hiesige Messegelände ergießend hin.

besitzt, doch herrscht noch eine gewisse Depressionsstimmung vor, weil die Preise noch immer als viel zu hoch bezeichnet werden.

Sachsens Anteil an den Reichsteuern.

Beipzig, 29. August. Die Landes- und Gemeindevorstände an den in Sachsen eingekommenen Reichsteuern berechnen sich für den Monat Juli nach den Zusammenstellungen der Landesfinanzämter Leipzig und Dresden auf rund 18 971 800 Mark Einnahmen- und Körperschaftsteuer (90 Prozent), 88 800 Mark Grundsteuer (10 Prozent), 8 885 500 Mark Umsatzsteuer (98 Prozent), 1 177 100 Mark Kraftfahrzeugsteuer (98 Prozent), 248 800 Mark Kennzeichensteuer (98 Prozent) und 29 700 Mark Wertschöpfungssteuer (100 Prozent), zusammen 24 175 200 Mark.

Kunst und Wissenschaft.

Dem Dresdner Kreuzchor. Große Konzerte nach Holland und Skandinavien hielten während und nach dem Kriege die Teilnahme dieser Nachbarstaaten an deutscher Art und Kunst hoch.

Neues aus aller Welt.

Ein Doppelmord im Camerland. Aus Kamerun wird berichtet: In einer der letzten Nächte brang ein furchtbar erschauernder Mord in das Gehöft des Gutsbesitzers Billing in Dahlen ein.

Im der Wiedergewinnung der Witwe Krüger, die ihre drei Männer erordnet haben soll, befandete der Berliner Schlächtermeister, der 1915 beim damaligen Ehepaar Deckel als Landsturmmann in Quartier lag, daß Frau Deckel, jetzt Frau Krüger, einen 8 bis 14 Tage alten Knaben an Kindesstatt angenommen habe.

Seit einem Jahre verhaftet. Aus Breslau wird gemeldet: Beim Unglück auf der Wöhrgrube bei Mikulitzsch, das sich am 10. Januar 1923 ereignete, waren von den damals im Hugelölz umgekommenen 45 Bergleuten nur drei Leichen geborgen worden.

Ein Knabe von einem Adler angegriffen. Ein vierzehnjähriger Schüler Fred Cumingham in Kanada wurde auf einem Golfplatz von einem mächtigen Adler angegriffen.

Ein Schweizer Dorf durch Feldflur zerstört. Durch eine Feldflur wurde Carliaco, ein Dorf mit 12 Häusern und ungefähr 50 Einwohnern, in der Nähe von Locarno vernichtet.

Schweres Eisenbahnunglück. Straß, 30. August. Ein schwerer Zusammenstoß ereignete sich auf der Eisenbahnlinie zwischen Mülten und Bahore.

Der Bly als Richter. Der Bly hat mitunter seltsame Urteile, das ist bekannt. Über eigentümlich ist doch, wie er sich in einem Dorfe an der deutschen Ostgrenze, Dunesken, kürzlich als Richter im Streit betätigt hat.

suchte, Anlaß zu der Bemerkung gab, der liebe Gott werde wohl wissen, wem der Spiegel gehöre.

Volkswirtschaftliches.

Berliner Börse vom 30. August. Nach der politischen Spannung im Reichstag beurteilt die Börse die allgemeine wirtschaftliche Lage wenigstens für die nächste Zeit wesentlich günstig.

Konflikt in der sächsischen Webindustrie.

Dreisig, 30. August. Der Verband sächsisch-schlesischer Webereien hat wegen Differenzen mit den Stuhlmeistern in der Ortsgruppe Oera sämtlichen Stuhlmeistern des Verbandsgebietes die Kündigung ausstellen lassen.

Letzte Drahtnachrichten.

Die französische Regierung zur Kriegsfrage. Paris, 31. August. Das Ministerium des Auswärtigen veröffentlicht eine Mitteilung, in der es heißt: Die französische Regierung hat noch keine offizielle Mitteilung von der Erklärung erhalten, die der deutsche Reichskanzler über die Verantwortlichkeit am Krieg abgegeben hat.

Die 26prozentige Reparationsabgabe tritt am 9. September in Kraft.

London, 1. Sept. Sonnabendabend ist von Seiten des Schatzkanzlers bekanntgegeben worden, daß die Erhöhung der Reparationsabgaben von 5 auf 26 Prozent am 9. September in Kraft treten wird.

Abbruch der deutsch-polnischen Verhandlungen.

Wien, 31. August. Die deutsch-polnischen Verhandlungen über den zwischen Polen und den alliierten Mächten abgeschlossenen Vertrag vom 25. Juni 1919 betreffend die Staatsangehörigkeit und die Option, die am 30. April begannen haben, sind am Sonnabend abgeschlossen worden.

Tannenbergfeier in Berlin.

Berlin, 1. Sept. Im großen Saale der Philharmonie veranstaltete gestern der Deutsche Offiziersbund, die Vereinten vaterländischen Verbände und eine große Reihe anderer Organisationen eine Tannenbergfeier.

12000 Arbeiter gefündigt.

Bozarbrücken, 31. August. Die sächsischen Eisen- und Stahlwerke und das Gießwerk Mülling in Bozarbrücken haben ihren Belegschaften zum 15. September gefündigt.

Berlin 1. Sept. Gestern Abend geriet ein ange-trunkener Fuhrmann mit dem Führer eines Straßenbahn-wagens, den er fortwährend belästigte, in Streit.

Berlin 1. Sept. In Marlow bei Berlin wurde gestern ein Garzellenbesitzer von einem Eindringling angegriffen.

Neuer Segelfluggesellschaft. Krefeld, 30. August. Bei den Rhein-Segelflügen überbot Udet mit 4 Stunden 8 Minuten den bisher von dem Franzosen Frahm mit 4 Stunden 14 Minuten gehaltenen Rekord über Klein-Rotor-Flugzeuge.

Geschäftsverlebe.

„Schwan im Glasband“ nennt sich eine neue Margarine. Qualität, für welche heute in unserem Lande eine Reihe neuerer Inzerate beginnt. Das es schmelzende Margarineresort gibt, die den Geschmack des Publikums mehr oder weniger befriedigen, ist allbekannt.

Hochschulnachrichten.

El. Kiesel. Die Konfirmationsstunden von Pastor Schmüller werden am Mittwoch gehalten.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Dr. A. H. K. Dr. A. H. K. Dr. A. H. K.

Zuverlässige Helfer

für die Hausfrau und alleinstehende Personen sind **MARGI Suppen**, Rasch und bequem ohne Umstände, lediglich durch Kochen mit Wasser stellt man aus ihnen wohlschmeckende, nahrhafte Suppen her. 25 Sorten wie Eier-Sternchen, Eier-Nudeln, Erbsen, Königin, Ochsen-schwanzart, Pilz, Reis m. Tomaten, Tapioka echt usw. bieten angenehme Abwechslung. Man achte auf den Namen **MARGI** und die gelb-rote Würfelpackung.



Eine in Deutschland unbekannte Qualität

In der vorigen Nummer haben wir Sie gebeten, auf die heutige Anzeige „Schwan im Blauband“ zu achten. Wir danken Ihnen für dieses Ihr Interesse.

Mit „Schwan im Blauband“ ist für die Hausfrauen eine neue Zeit angebrochen. Die hygienische Zubereitung, die Verwendung der feinsten Rohstoffe und vor allem unser Klrverfahren haben „Schwan im Blauband“ zur „Feinkostmargarine“ geprägt. Damit ist den höchsten Ansprüchen des Geschmacks genügt.

Lesen Sie heute noch „Schwan im Blauband“ und werden Sie selbst

Nur ein Preis: 50 Pf. das Halbfund.
Nur eine Packung: wie nebenstehend.

Schwan im Blauband frisch gekirnt

Gelegenheitskäufe K
Planino
gebraucht, aber sehr gut erhalten, 550.— G.-Mk.
Kleines Harmonium
wie neu, 185.— G.-Mk., zu vert.
Musikhaus Fr. Dolge
Annaberg i. Erzgeb.
Johannistgasse 3
neben Kaufhaus A. Grant.
Bachmännliche
Stimmungen u. Reparaturen.
Robern eingetragene
Werstätte.

Umwinn
Trink
Süßl. Wein
effr. Säulen und
Säulen (für Säulen, wenn
man abends den Schwan von Zucker's
Fasent-Medizin-Selle eintrinken
läßt. Schwan erst morgens abends
mit Zucker-Creme nachfrucht
Broschüre Wirkung, von Zucker's
Süßl. In allen Apotheken, Drogerien,
Kaufhäusern u. Weinhandlungen.

Rohrstühle
werden eingezogen
und ausgebeuert.
Stegellstraße 7, part. links.

Wäsche zum Sticken
wird angenommen
Zinnstraße Nr. 2, III.

Hotel
od. Restaurant
von tüchtigen Fachleuten
sodort oder später
zu pachten gesucht.
Angebote unt. N. T. 3724
an das Auer Tagebl. erbet.

Möbl. Zimmer
mit Klavierbenutzung
sodort zu vermieten.
Su erst. im Auer Tageblatt.

Apollo-Bichtspiele

Lichtspielhaus ersten Ranges
Bahnhofstr. 17. — Fernr. 708.

Montag bis Mittwoch; Lord Reginald's Derbi-Ritt

Ein Turfroman in 6 Akten
von Paul Günther.
Hauptdarsteller: Uchl Elliot, Jutta Jol, Ernst
Hoffmann, Willy Kaiser Heyl.

Freibeuter der Liebe

(Mutter weise mir den Weg)
Ein Mädchenschicksal in 6 Akten.

Täglich 2 Vorstellungen.
Beginn 6 und 1/9 Uhr.

Erste Auer Dampfwascherei und Neuplättere

für Krugon, Wäsche, Oberhemden, Hauswäse.
Werdant beste Ausführung.
Die Verwendung von Chlor oder sonstigen Bleichmitteln
ist unter Garantie in meinem Betriebe ausgeschlossen.
Ca. 30 Annahmestellen in der Umgebung.
Kostlose und leistungsfähige Wäsche des Vogtlandes
3. Paul Bretschneider, Aue :: Fernruf 381.

Brieftasche

heute Vormittag an der Nicolaistraße verloren. Es wird erjucht, die Tasche sofort Schwarzenberger Str. 75 abzugeben. Gleichzeitig bitte ich die Frau, welche den Vorgang beobachtet hat, sich selbst zu melden.

Ein gutes Federbett
sodort billig zu verk.
Hilbertstraße 8, III.

besitzt sicher
Lebewohl
das Radikalmittel
Hemhaut d. Fußbohrer verschwindet durch
Lebewohl-Ballen-Scheiben
Kos. Feinseifen, kein Festhalten am Strumpf.
In Drogerien u. Apotheken.
In Aue: Erker & Co. Nachh. Inh. K. Sommer.
Central-Drogerie Curt Simon.
In Reuscha: Adler-Drogerie Paul Martin.



Existenz

Strebs. Pers. f. dortige
Bezirksämter ges. Ort
und Beruf gleich.
(kostenlose Auskunft)
W. Gehring & Co.,
Düsseldorf 70

ACHTUNG!

Zur Anfertigung
elegant. Herren- u. Knabengarderobe
empfiehlt sich
Alfred Wigand, Schneidmstr.
Louis-Fischer-Straße 7.
Gleichzeitig bringe ich die neue
Herbst- und Winterkollektion
in empfehlende Erinnerung.

Patentbüro Herm. Möller
Fernruf 242-Gera-R. Zabelstr. 11.

Die beste Fütterung zur Schweinemast

Prima Gerstenschrot 1 Ztr. 10.00 Mk.
Weizennachmehl 1 Ztr. 9.00 Mk.
sowie sämtliche Futtermittel reell und billig liefert
Schellenbergs Futtermittelhandlung,
Bichtentanne b. Zwickau
— Telefon 2648 —

Pötzlich und unerwartet verschied Freitag mittag 1/1 Uhr im Kreis-
krankenstift Zwickau nach kurzem, schwerem Leiden mein lieber guter Gatte,
unser trauernder Vater, Schwiegervater und Schwager, der

Buchhalter

Franz Freitag

im 60. Lebensjahre.

In tiefem Weh

Anna verw. Freitag geb. Leonhardt
nebst übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung unseres teuren Entschlafenen findet Dienstag 1/9 Uhr
statt. Der Trauerzug bewegt sich von Mozartstraße 19 nach dem Nicolai-
friedhof.